

Gemeinde-Info

Marktgemeinde Reichenthal



Amtliche Mitteilung – Dezember 2010

Bürgermeisterbrief
Bgm. Karl Jaksch

Aus der Gemeinde

ASZ Öffnungszeiten
Müllabfuhr Reichenthal Nord
Winterdienst - Schneeräumung
Baufertigstellungen
Grundsteuerbefreiung
Errichtung baulicher Anlagen
Zusätzliche Postverbindung
Tierzuchtförderung
Blutspendeaktion

**Aus dem Reichenthaler
Vereinsleben**

Museums- und Mühlenwegverein
Union

Veranstaltungstermine

Dezember 2010 bis März 2011

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Reichenthal
Tel. 07214/7007-0, Fax-Dw 18
E-mail: gemeinde@reichenthal.at
Homepage: www.reichenthal.at
Fotos: Gemeinde Reichenthal

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe:
Montag, 21. Februar 2011



*Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung
wünscht
allen Reichenthalerinnen und Reichenthalern
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2011!*





Bgm.
Karl Jaksch
informiert



Ich darf Sie auf diesem Wege über die Beschlüsse und Beratungen der Gemeinderatssitzungen, die am Mittwoch, den 27. Oktober 2010 abgehalten wurden, aus erster Hand informieren.

Flächenwidmungsplanänderung

Beim Teich von Josef und Anneliese *Wakolbinger* in Liebenthal steht eine Hütte, die eine besonders wichtige Nutzung beim Eisstockschießen im Winter hat. Beamte der BH Urfahr-Umgebung, die für den Naturschutz zuständig sind, haben diese Situation heuer gesehen und die Gemeinde informiert, dass dafür eine spezielle Nutzung des Grundstückes notwendig ist. Josef und Anneliese *Wakolbinger* haben daher den Antrag auf Umwidmung von Grünland in „Sport- und Spielfläche“ eingebracht. Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss einstimmig entschieden, da es auch eine Stellungnahme des Ortsplaners Architekt *DI Böhm* gibt, die positiv in dieser Richtung formuliert ist. Die Chance, dass diese notwendige Umwidmung genehmigt wird, ist gegeben.

Projekt „Lebensland“

Schon jetzt gibt es mehrere Interessenten, die im kommenden Jahr auf dem Baugrundstück „Lebensland“ Einfamilienhäuser errichten wollen. Eine wichtige Voraussetzung, die notwendigen Einrichtungen zu realisieren, ist unter anderem auch die Schaffung eines Entwässerungsgrabens entlang der geplanten Siedlungsstraße im Westen der Fläche. Grundbesitzer Johann *Pachinger* trat die notwendigen Quadratmeter (Breite der Straße incl. Entwässerungsgraben 7 Meter) an die Gemeinde ab und deswegen wurde mit ihm ein schriftliches Übereinkommen getroffen, das der Gemeinderat beschloss.

Haftungsübernahme

Zur Absicherung der Straßenböschung musste die Gemeinde in der Dietrich-

Geschätzte Gemeindebevölkerung!

Pfarr-Siedlung im Oktober 2007 die Verlegung einer Natursteinmauer auf dem Grundstück von Dr. Manfred *Elmecker* durchführen und die Steine finanzierte er selbst. So wurde das auch vereinbart. Auf Grund einer Meldung, dass durch den Frost Setzungen entstanden sind und die Steine teilweise an der Oberfläche abbröseln, gab es einige Besprechungen mit Dr. *Elmecker*, der Firma *Leyrer&Graf* und dem Planungsbüro *Eitler&Partner*. Eine Lösung wurde so vereinbart: Die Mauer wird so repariert, dass die überhängenden Steine neu verlegt und die größeren Spalten ausgekeilt werden. Die Firma *Leyrer&Graf* beteiligt sich, indem sie den Bagger zur Verfügung stellt. Die Gemeinde übernimmt 20 Jahre die Haftung für Schäden gegenüber Dritten, wenn sie durch aus der Mauer gefallene Steine entstanden sind. Der Gemeinderat stimmte diesem Beschluss mehrheitlich zu. Die Ausbesserung der Steinmauer wurde bereits durchgeführt.

Auflassung öffentlicher Wege

Landwirt Johann *Pachinger* und Gattin Roswitha stellten an die Gemeinde am 10. September 2010 den Antrag, den öffentlichen Weg 2014/3 in der KG Stiftung aufzulassen. Begründung: Erschwernis bei der Bewirtschaftung und Beweidung der Grundstücke 354 und 358 KG Stiftung. Die Länge des Weges ist 409 Meter, die Fläche beträgt 912 m². Der Gemeinderat stimmte gegen diese Auflösung, da der Weg am Beginn und am Ende in eine Straße übergeht.

Auch das Landwirthehepaar Erwin und Regina *Hainzl* aus Schwarzenbach 9 hat einen ähnlichen Antrag eingebracht. Hier geht es um die Auflösung des öffentlichen Weges Nr. 1750 KG Reichenthal. Dieser Weg ist nicht mehr als solcher zu erkennen, da er kaum mehr genutzt wird und es auch keine Anbindung an eine Straße oder an einen anderen öffentlichen Weg gibt. Der Gemeinderat beschloss, den Umweltausschuss zu beauftragen, alle öffentlichen Wege zu überprüfen und einen Vorschlag im Gemeinderat einzubringen, welche dieser Wege aufgelassen werden könnten und welche auf Grund ihrer Wichtigkeit weiterhin bestehen bleiben sollen. Erst dann wird darüber entschieden, ob der Antrag der

Familie *Hainzl* genehmigt wird.

Photovoltaikanlagen

Die Firma *Mair-Solarpower* aus Feldkirchen/Mkr. hat in mehreren Beratungsgesprächen die Marktgemeinde Reichenthal über Nutzung von Photovoltaikanlagen informiert. Die Förderungen laufen ähnlich wie bei Kanalprojekten:

28% Förderung in Form von Annuitätzuschüssen

Landes-Investitionsdarlehen ca. 5%

Vorsteuerabzugsberechtigung (20% MWst.)

Gefördert werden die Anlagen bis zum maximalen Ausmaß des Jahresstromverbrauches für Kanalanlagen. Der Durchschnitt beträgt in Reichenthal jährlich 50.000 kw/h. Somit kann man von einer Förderung für 50 kWp ausgehen.

In den ersten 13 Jahren wird der produzierte Solarstrom zu 100% in das Stromnetz geliefert. Danach kann er selbst verbraucht werden und der Rest wird zu einem ausverhandelten Tarif (dzt. ca. 7 Cent pro kW/h) in das Stromnetz gespeist.

Folgende Aufteilung der Fotovoltaik ist geplant:

Kläranlage Reichenthal 20 kWp

Hauptschule Reichenthal 20 kWp

Bauhof und ASZ 10 kWp

Die Investitionssumme beträgt derzeit 160.000 Euro netto. Durch die Förderung kann man davon ausgehen, dass sich die Amortisation bereits nach rund 5 Jahren ergibt. Ohne Förderung würde das ca. 10 Jahre dauern.

Der Gemeinderat fasste einen Grundsatzbeschluss, die Photovoltaikanlagen bei der Kläranlage, der Hauptschule und am Bauhof zu installieren. Das ist die Grundlage für die Einreichung aller Anträge beim Land OÖ. und bei der ÖMAG. Mit dem Abschluss des Stromlieferungsvertrages und die Auftragsvergabe an die Lieferfirma wird der Gemeinderat noch einmal befasst werden.

Außerdem hat die Firma *Mair-Solarpower* angeboten, am Dach des Stockbahnen-Gebäudes im Sportzentrum eine Photovoltaikanlage mit 8 kWp zu installieren. Die Finanzierung erfolgt über die Firma und nach 13 Jahren geht die Anlage in das Eigentum der Gemeinde über. Daher gibt in diesen Jahren keinen Nutzen, nach den 13 Jahren kann der Strom jedoch für das Sportzentrum

verwendet werden und der nicht verbrauchte Strom kann ins Netz gespeist werden (Tarif rund 7 Cent pro kw/h).

Der Gemeinderat beschloss, dass die Firma Mair-Solarpower das notwendige Einleitungsverfahren (Linz AG, Land OÖ, ÖMAG) durchführt.

Dienstpostenplanänderungen

Da von Montag bis Donnerstag rund 100 Schüler/innen in der Mittagspause in der Hauptschule bleiben (Schul- ausspeisung), müssen zwei Personen die Mittagsaufsicht übernehmen. Da diese Aufgabe von der Gemeinde übernommen werden muss, ist es notwendig, zwei Dienstposten mit je 0,1 Personaleinheiten zu schaffen.

Außerdem muss auch für die Freibad- Aufsicht und Pflege in der Zeit vom 1. Mai bis 31. August geschaffen werden: 20,56 Wochenstunden = 0,52 PE Dienstposten p/4 (Badewärter/in im Freibad) und 7,53 Wochenstunden = 0,19 PE Dienstposten p/5 (Reinigung im Freibad).

Die notwendigen Beschlüsse wurden vom Gemeinderat gefasst.

Aufgaben für einen Ausschuss

Die Obfrau des Ausschusses für Jugend-, Senioren-, Sozialangelegenheiten und Integration, Frau *Rita Stöllner-Katzmaier*, hat einen Antrag eingebracht, diesem Ausschuss auch noch die Aufgabenbereiche Wirtschaft und Tourismus zuzuordnen. Dieser Antrag wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Nachtragsvoranschlag 2010

Im Voranschlag für das Budget 2010 wurde im Ordentlichen Haushalt ein Abgang in der Höhe von 325.900 Euro beschlossen (Einnahmen 2.066.100 Euro, Ausgaben 2.392.000 Euro). Die finanzielle Situation hat sich im Laufe des Jahres wieder etwas gebessert, sodass man nun von Einnahmen in der Höhe von 2.455.500 Euro und Ausgaben von 2.735.600 Euro ausgehen kann. Das bedeutet einen Abgang von 280.100 Euro = um 45.800 Euro weniger). Die Situation hat sich durch eine Steigerung der Einnahmen verbessert, die Ausgaben sind weniger gestiegen. Durch die notwendige Finanzierung wichtiger Projekte Kanalbau Dietrich-Pfarr-Siedlung und Schwarzenbach-Niederreichenthal, Sanierung der Räume für die 4. Kindergartengruppe, Straßenbau, ... hat sich der Außerordentliche Haushalt bei den Einnahmen

von 321.600 auf 2.215.200 Euro erhöht und die Ausgaben sind von 313.300 auf 2.279.200 Euro gestiegen. Daher muss man heuer von einem Abgang im Außerordentlichen Haushalt in der Höhe von 64.000 Euro ausgehen, die aber längerfristig finanziell gesichert sind.

Der Gemeinderat beschloss den Nachtragsvoranschlag 2010 mit diesen genannten Summen.

Ebenso wurden Rücklagen-Entnahmen beschlossen:

Die Marktgemeinde Reichenthal wurde vom Land OÖ beauftragt, die Rücklagen der Abfall-Gebühren aufzulösen. Das Geld wurde für einen Teil der Finanzierung von zwei Projekten (Kindergartensanierung für die 4. Gruppe und Tilgung des laufenden Darlehens „Bauhof“ verwendet. Insgesamt betrug die Summe 37.546,12 Euro.

Für die Probebohrung und Quellensanierung im Miesenwald wurden 15.482,70 Euro aus der Wassergebühren-Rücklage verwendet.

Insgesamt 68.360,70 Euro aus der Kanalgebühren-Rücklage konnten in die Errichtung der Kanalanlagen Dietrich-Pfarr-Siedlung und Lebensräume investiert werden. Damit wurde der Gemeindebeitrag in der Höhe von 10% geleistet. Auch hier gab es eine Zustimmung des Gemeinderates.

Ehrung

Bei der Jahreshauptversammlung der *Union Reichenthal* beendete *Ludwig Schimpl* seine Funktion als Obmann nach mehr als 21 Jahren. Sein Nachfolger wurde *Kurt Baumgartner*. Da *Ludwig Schimpl* ein sehr engagierter, erfolgreicher und viel Freizeit opfernder Obmann war und den Sportverein bestens geführt und von der Mitgliederzahl gewaltig gesteigert hat, war es für mich ein wichtiges Anliegen, ihn im Namen der *Marktgemeinde Reichenthal* besonders zu ehren und ihm auf diesem Wege zu danken. Daher stellte ich in der Gemeinderatssitzung den Antrag, *Ludwig Schimpl* zum Ehrenringträger zu machen.

So durfte ich ihm bei der Versammlung die Urkunde und den Ring überreichen und ihm im Namen unsere Bürger/innen sehr herzlich danken. Zwei weitere Tätigkeiten sind ebenfalls ein Grund dieser hohen Ehrung. *Ludwig Schimpl* hat sehr viel Arbeit geleistet und Ideen eingebracht, um unseren sehr attraktiven Abenteuer-Kinderspielplatz in der Form errichten zu können. Er kümmert sich auch jetzt noch immer darum, dass er gut gepflegt und immer problemlos

benutzbar ist. Dass es im kommenden Jahr wieder einen interessanten und lustigen Umzug am Faschingssonntag gibt, haben wir auch ihm zu verdanken. Er ist wie schon bei mehreren Faschingsumzügen in den letzten 20 Jahren der Organisationschef und bringt auch da immer sehr gute Ideen ein. Das ist auch eine sehr tolle Werbung für die Gemeinde Reichenthal. Daher hat sich *Ludwig Schimpl* diese Ehrung eindeutig verdient und ich danke ihm auch auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich und wünsche ihm noch viele schöne, erfolgreiche und interessante Jahre als Lehrer, Funktionär und Unterstützer wichtiger Veranstaltungen und Projekte, aber auch in seiner Familie. Danke auch seiner Gattin Traudi für das Verständnis und die Mithilfe.



Ich hoffe, werte Bürgerinnen und Bürger, Sie wieder über das Geschehen in unserer Gemeinde ausreichend informiert zu haben.

Frohe Weihnachten und ein schönes und glückliches Jahr 2011 in guter Gesundheit!

Mit freundlichen Grüßen

Karl Jaksch

Bgm. Karl Jaksch



Gemeindeamt

Wir werden auch heuer wieder zwischen den Feiertagen das Gemeindeamt für Amtsgänge offen halten. Es wird jedoch nur ein beschränkter Journdienst durchgeführt. Für Vorsprachen bei den Fachabteilungen (Amtsleitung, Bauamt, Buchhaltung) ersuchen wir um vorherige Terminvereinbarung.

Pflichten Winterdienst

Die Hausbesitzer sind gesetzlich für die Durchführung des Winterdienstes auf den Gehsteigen vor Ihrem Haus zwischen 6 und 22 Uhr verpflichtet. Nachdem die Gemeinde für die Gehsteigräumung und -streuung für den Winterdienst auf unbebauten Grundstücken zuständig ist, kann es vorkommen dass bei einigen dazwischen liegenden Grundstücken die Räumung miterledigt wird. Die betroffenen Besitzer der bebauten Grundstücke werden jedoch ausdrücklich davon in Kenntnis gesetzt, dass die Gemeinde grundsätzlich für die Verpflichtung der Hausbesitzer keine Haftung übernimmt. Die Hausbesitzer werden durch die Räumung der Gehsteige nicht von der eingangs angeführten Verpflichtung enthoben.

Fertigstellung Bauvorhaben

Lt. § 43 Abs. 1 Oö. BauO 1994 idF. LGBl. Nr. 70/1998 muss jeder Bauherr die Fertigstellung jedes bewilligten Bauvorhabens der Baubehörde schriftlich anzeigen. Dies gilt auch für Senkgruben, Glashäuser, Gartenhütten, Carport, landw. Zu-, Um-, und Anbauten.

Die im Bescheid geforderten Atteste sind der Baufertigstellung anzuschließen, das Formular zur Baufertigstellung liegt am Gemeindeamt auf!

Es wird ersucht, dass mit der Baubehörde diesbezüglich Kontakt aufgenommen wird.

Winterdienst - Schneeräumung

Fahrzeuge dürfen nicht auf Gehsteigen geparkt werden. Ebenso ist darauf zu achten, den Schneeflug (Breite 3 m) durch abgestellte Fahrzeuge auf schmalen Straßen, Sackgassen und Umkehrplätzen, nicht zu behindern. Es muss bedacht werden, dass das Winterdienstpersonal während der Nacht und bei schlechtesten Sichtverhältnissen den Dienst verrichten muss.

Nach § 93, Abs. 1, haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (innerhalb der Ortstafel), ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee geräumt und gestreut sind.

Weiters ist zu sorgen, dass überhängende Schneeweichten oder Eisbildungen von den

Dächern an der Straße gelegener Gebäude entfernt werden.

Die Marktgemeinde Reichenthal bittet um Ihr Verständnis, dass nicht zu jeder Zeit und überall Gemeindestraßen/ Güterwege/ Siedlungsstraßen usw., perfekt gestreut und geräumt sein können. Normalerweise ruht der Winterdienst während der Nachtstunden von 22.00 Uhr bis 04.00 h. Bei Fahrten während dieser Zeit muss auf die Gefahren durch die Schneelage bzw. durch ungestreute Straßen hingewiesen werden. In besonders dringenden Fällen, können Sie sich auch an unsere Bauhofmitarbeiter, Handy Nr. 0664/4136017 oder 0664/5503512 wenden.

Die Gemeinde Reichenthal bedankt sich bei jenen Grundeigentümern, die das Aufstellen der Schneeplanken dulden. Durch dieses Verständnis können Schneesverwehungen auf den Straßen eingeschränkt werden und es trägt somit zur Verkehrssicherheit bei.

ÖBB Vorteilscard Senior

Senioren und Seniorinnen sind mit der Vorteilscard Senior ein Jahr lang ab Ausstellung besonders günstig und bequem am Zug. Zusätzlich zu den Ermäßigungen im In- und Ausland erhalten sie noch weitere Vergünstigungen in den ÖBB-Postbussen und in den Bussen vieler anderer Verkehrsbetriebe. Konkret heißt das: Inhaber der Vorteilscard Senior fahren zum Halben Preis mit Postbus und Bahn. Beantragen Sie die Vorteilscard Senior

gleich mit kostenloser Zahlungsfunktion. Die Vorteilscard Senior ist um 26,90 € erhältlich. Voraussetzung ist, für Frauen das Vollendete 60. Lebensjahr, und für Männer das Vollendete 65. Lebensjahr. Weiters wird ein amtlicher Lichtbildausweis und ein Foto benötigt. Personen, die z. B. eine Ausgleichs- oder Ergänzungszulage beziehen, erhalten die Vorteilscard Senior kostenlos mit einer Gültigkeit von fünf Jahren.

Langlaufloipen

Die Gemeinde Reichenthal bedankt sich wieder bei allen betroffenen Landwirten für die Duldung der Langlaufspurung auf ihren Grundstücken.

Herr Josef Obberger wird wieder die Spurung für den Tourismusverband durchführen.

Lagerverbot von Schnee am Bachufer

Die Wasserrechtsabteilung des Landes OÖ hat ersucht darauf hinzuweisen, dass die Einbringung oder Lagerung von Räumschnee in Bäche, am Ufer oder im Hochwasserabflussbereich gemäß § 48 Wasserrechtsgesetz 1959 verboten ist. Die Hochwassersituation würde bei der Schneeschmelze sonst dadurch verschärft werden.

Achtung Änderung

ASZ Öffnungszeit
24. Dezember geschlossen

30. Dezember 2010
geöffnet von 13-18 Uhr
31. Dezember geschlossen

Achtung Änderung

Müllabfuhr
Reichenthal Nord
Abfuhrgebiet 1
Mittwoch, 5. Jänner 2011
statt Freitag, 7. Jänner 2011

Grundsteuerbefreiung

Antragstellung im Gemeindeamt

Gemäß Grundsteuerbefreiungsgesetz 1968 besteht für Bauten (Neu-, Zu-, Auf-, Um- oder Einbauten) durch die ein neuer Wohnraum geschaffen wird, die Möglichkeit um eine zeitliche Grundsteuerbefreiung anzusuchen. Die prozentuelle Befreiung gilt nur, soweit Wohnungen mit höchstens 150 m² Nutzfläche geschaffen werden bzw. für die eine Förderung nach dem Wohnbauförderungsgesetz nachgewiesen werden kann und die der Deckung eines ganzjährigen Wohnungsbedarfes dienen.

Wird der Antrag auf Befreiung spätestens binnen sechs Monaten ab Beendigung der Bauführung schriftlich im Gemein-

deamt gestellt, so beginnt die Befreiung mit 1. Jänner des Kalenderjahres, das der Beendigung der Bauführung folgt.

Ob und in welchem Ausmaße eine Befreiung gewährt wird, stellt die zuständige Gemeindebehörde bescheidmäßig fest.

Dem Antragsformular ist eine Kopie der Zusicherung der Wohnbauförderung beizulegen, Antragsformulare liegen im Gemeindeamt auf.

ACHTUNG: Jene Bauwerber, die die Baufertigstellung ihres Wohnhauses bzw. des Zu- oder Umbaues bereits gemeldet, aber noch keinen Antrag auf zeitliche Grundsteuerbefreiung eingebracht haben, können diese Befreiung auch noch nachträglich erwirken.

Errichtung baulicher Anlagen

Errichtung baulicher Anlagen, Mauern, Zäunen und Hecken neben der Straße.

Da es in letzter Zeit vermehrt zu Meldungen an die Gemeinde über die nicht bewilligte Errichtung von Mauern entlang von öff. Straßen kommt, wird daher auf folgendes hingewiesen:

Bei Errichtung von Mauern, Zäunen, Hecken oder Gebäuden zum öffentlichen Gut muss vor Ausführung der Kontakt zur zuständigen

Straßenverwaltung hergestellt werden, es ist ein Antrag nach § 18 Oö. Straßengesetz zu stellen!

Wird dies nicht gemacht, kann eine Entfernung nach § 18 Oö. Straßengesetz von der zuständigen Straßenbehörde vorgeschrieben werden.

Wir bitten daher um Rücksprache mit der Gemeinde vor Errichtung von Mauern, Zäune oder Hecken zu einem öffentlichen Gut.

Zusätzliche Postbusverbindung ab 13. 12. 2010 Reichenthal - Linz

Wegen des Wunsches von Fahrgästen wurde vom Verkehrsverbund mitgeteilt, dass ab 13.12.2010 eine neue Postbusverbindung Abfahrt um 6.51 Uhr von Reichenthal nach Bad Leonfelden (bisher Leerfahrt) sowie Weiterfahrt (ohne Umsteigen) um 7.05 Uhr nach Linz - Ankunft am Hauptbahnhof um 7.55 Uhr - geschaffen wurde.

Wir hoffen, dass diese Verbindung auch für andere Pendler/innen interessant ist und ersuchen um zahlreiche Nutzung.

Bauverhandlung

jeweils ab 8.00 Uhr

Im Jänner keine Bauverhandlung!

Dienstag, 01.2.2011
Dienstag, 01.3.2011
Freitag, 25.3.2011
Dienstag, 03.5.2011
Dienstag, 07.6.2011

Schwarzes Brett

Sonstiges

Wohnung teilmöbliert in Reichenthal ca. **95m² zu vermieten.** 4 Zimmer, Bad, WC, offener Wohnbereich mit Küche, Eß- und Wohnzimmer, Balkon, großer Garten mit Gartenhütte Ab sofort zu vermieten.
 Auskunft unter 0660 310 85 77

Tierzuchtförderung

Die Landwirte werden ersucht, zur Verteilung der Tierzuchtförderung, einen Ausdruck der Durchschnittstierlisten bis 30. Dezember im Gemeindeamt abzugeben. Jene Landwirte, welche keinen Zugang zu E-Ama haben, werden ersucht, eine Vollmachtserklärung für die Abfrage bei der BBK abzugeben. Der Ortsbauernobmann

Mutterberatung

jeden 1. Montag von 9.00 – 11.00 Uhr im Gemeindeamt (1. Stock)
 3. Jänner 2011
 7. Februar 2011
 7. März 2011
 4. April 2011

Wir gratulieren sehr herzlich ...

Jubilare

- Pachinger Katharina**, Miesenbach 7 **96 Jahre**
- Pachinger Hildegard**, Miesenbach 8/1 **70 Jahre**
- Bueque Hanelore**, Allhut 13/1 **70 Jahre**
- Stadlbauer Hedwig**, Liebenthal 23 **70 Jahre**
- Lachmann Maria**, Sportplatzstraße 20 **90 Jahre**
- Winklehner Franz**, Miesenbach 1/2 **80 Jahre**
- Schinnerl Margarete**, Sportplatzstraße 15 **80 Jahre**

Geburten

Geboren wurde den Eltern ...

- Elmecker Christoph und Monika eine **Viktoria**, 4. November
- Schippany Klaus und Nicole ein **Nico Lucas** 19. November
- Seiberl Thomas und Höller Angelika ein **Andreas**, 27. November



Wir trauern ...

Kathofer Josef (66),
 Stiftung 24



Ordination Dr. Furlinger

Frau Dr. Alexandra Furlinger ist als Wahlärztin in der Ordination von Dr. Karl Holzmann vermehrt tätig. Gleichzeitig reduziert Dr. Karl Holzmann seine ärztliche Tätigkeit und bittet um telefonische Anmeldung.

Mitteilung aus der Ordination Dr. Winkler

Das im Umlauf befindliche Gerücht, dass wir unsere Ordination in Reichenthal aufgeben und nach Rainbach übersiedeln oder in Pension gehen wollen ist **FALSCH!** **Wir sind gerne in Reichenthal, unsere Ordination bleibt, wir bleiben unseren Patienten treu.**
Reichenthal, 30.11.2010 Dr. Winkler

Ordination geschlossen am:

Freitag, 24. Dezember
 Freitag, 31. Dezember

Wintervorteile 4youCard

- Monatsvorteil4you im Jänner/Februar: Jedes Kinoticket in den Star Movie Kinos um 6€ (Aufpreis bei Filmen in 3D)
- Mit dem Jutel-Gutschein um 5€ günstiger im Jugendhotel deiner Wahl übernachten.

ANNA – Angehörige nehmen Auszeit

Im Februar 2011 bietet die OÖ Gebietskrankenkasse in Ihrem Erholungsheim Rehamed Tisserand in Bad Ischl zwei spezielle Turnusse des Serviceangebotes „ANNA – Angehörige nehmen Auszeit“ an.
Termine: 26.01. – 15.02.2011 und
2.02. – 22.02.2011

Informationen: www.forumgesundheit.at

Gesundheits- und Krankenpflegeschule

Ab September 2011 startet an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Freistadt wieder die zweijährige Ausbildung zum/zur Fachsozialbetreuer/in. Der Schwerpunkt liegt auf Altenarbeit mit inkludierter Ausbildung in der Pflegehilfe. Die Bewerbungsfrist für die Ausbildung läuft von 1. März bis 13. Mai 2011. Nähere Informationen unter:

<http://gesundheitsberufe.gespag.at>
Tel.: 0505 5476-21800, 0505 5476-21812
E-Mail: frederike.kautz@gespag.at
E-Mail: annemarie.doppler@gespag.at

Die BioRegion Mühlviertel ist online!

Aktuelle Informationen zum Entwicklungsprozess der BioRegion Mühlviertel und Informationen über Bio finden Sie unter www.bioregion-muehlviertel.at.

Die BioRegion Mühlviertel veranstaltete in den letzten Monaten in allen Regionen des Mühlviertels Bio-Thementage sowie Workshops. In den Veranstaltungen wurden zu verschiedenen Themenbereichen Ziele und Umsetzungsideen erarbeitet, aus denen bis Jänner nächsten Jahres ein Gesamtkonzept der BioRegion Mühlviertel erstellt wird.

Mit Informationsveranstaltungen über den Einsatz von biologischen Lebensmitteln in öffentlichen Küchen im Mühlviertel wurden bereits erste Umsetzungsschritte realisiert. Im nächsten Jahr werden Projekte starten, die die BioRegion Mühlviertel spürbar und erlebbar machen.



Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

Blutspendeaktion

Dienstag, 21. Dezember 2010

von 15:30 - 20:30 Uhr

Mittwoch, 22. Dezember 2010

von 15:30 - 20:30 Uhr

in der Hauptschule Reichenthal

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließend

Blutspendeaktion der Marktgemeinde Reichenthal

vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle. Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

OÖ Familienkarte

Winterhighlights mit der OÖ Familienkarte:

• Mein erstes Kinoerlebnis im Starmovie:

Am 30. Dezember 2010 um 15.00 Uhr wird der Film „Das Sandmännchen“ bei Starmovie in Ried, Regau und Peuerbach gezeigt. Mit der OÖ Familienkarte gehen Kinder in Begleitung eines Elternteils kostenfrei und Erwachsene um nur 6 € in die Vorstellung.

• Familienschitag am 15. und 16. Jänner

In den Schigebieten Sternstein, Forsteralm, Haugstein, Hohe Dirn, Hochlecken, St. Georgen/W und Wachberg. Die Tageskarte für die Ganze Familie kostet

10 € und ist ausschließlich im Vorverkauf bei allen bei allen OÖ Raiffeisenbanken ab 2. Dezember 2010 gegen Abgabe des im OÖ Familienjournal Nr. 5/2010 auf der Rückseite abgedruckten Gutscheins und Vorlage der OÖ Familienkarte erhältlich.



Bereitschaftsdienst Ärzte

Wochentags von 14.00 bis 7.00 Uhr (Nächster Tag), Sonn- und Feiertags von 7.00 bis 7.00 Uhr (Nächster Tag)

Jänner 2011

Dr. Haselauer: 6., 7., 13., 15., 16., 20., 21., 27., 28.

Dr. Überegger: 3., 4., 8., 9., 11., 14., 17., 18., 22., 23., 25.

Dr. Winkler: 1., 2., 5., 10., 12., 19., 24., 26., 29., 30., 31.

Februar 2011

Dr. Furlinger: 1., 4., 14., 21.,

Dr. Haselauer: 3., 5., 6., 10., 17., 18., 24., 26., 27.

Dr. Überegger: 8., 11., 12., 13., 15., 22., 25.,

Dr. Winkler: 2., 7., 9., 16., 19., 20., 23., 28.

März 2011

Dr. Furlinger: 12., 13., 21., 28.

Dr. Haselauer: 3., 4., 10., 11., 17., 24., 26., 27., 31.

Dr. Überegger: 1., 5., 6., 8., 15., 18., 22., 29.

Dr. Winkler: 2., 7., 9., 14., 16., 19., 20., 23., 25., 30.

Dr. Furlinger: 07214/4242

Dr. Haselauer: 07214/4466

Dr. Überegger: 07942/8022

Dr. Winkler: 07214/20550

Neue ASZ Sammelhilfe

Aufgrund des großen Erfolges der ASZ-Sammelhilfen gibt es ab Mitte Dezember 2010 eine neue Sammeltasche in Ihrem ASZ: eine Blaue für Metallverpackungen. Damit können Sie noch einfacher Zuhause vorsammeln und Ihre Metallverpackungen sortenrein ins ASZ bringen. Genaue Informationen erhalten Sie in Ihrem ASZ oder unter www.altstoffsammelzentrum.at.

Metallverpackungen richtig sammeln
Die sortenreine Sammlung von Metallverpackungen im ASZ ist ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz! Die Einsatzquote von wiederverwertbaren Metallverpackungen in die Produktion beträgt 100% und es werden sowohl Rohstoffe als auch Energie eingespart und die Luftbelastung reduziert. Metalle können immer wieder bei



gleichbleibender Qualität recycelt werden!
Schritte der Verwertung:

Zuerst wird die Trennung von Weißblech und Aluminium mittels Magnetabscheider durchgeführt. Der Anteil von Aluminium beträgt etwa 5 Prozent. Danach werden die sortenreinen Metalle zerkleinert und dem flüssigen Rohaluminium bzw. Rohstahl zugesetzt. Die in der österreichischen Stahl-/Aluminiumindustrie hergestellten Rohstoffe (Blech) werden zu den verschiedensten Produkten wie Fahrzeugteile, Hochgeschwindigkeitsschienen, Gehäuse für Waschmaschinen, Verkehrszeichen oder auch Fensterprofile verarbeitet.

Genaue Informationen zur Metallverwertung (Ferrometalle, Aluminium): www.ara.at/sammlung-verwertung/verwertung.

Sozialberatung bei gesundheitl. Problemen

Der Behindertenverband KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen und ihnen durch viele Errungenschaften des täglichen Lebens ihren Alltag zu erleichtern, sondern auch ihre Ansprüche – vor allem finanzieller Art – nützen zu können. Daher haben wir den regionalen Beratungsdienst ins Leben gerufen, um sie umfassend über diese Ansprüche und Begünstigungen zu informieren.

Im persönlichen Gespräch kann geklärt werden, welche Ansprüche und Begünstigungen es bei vorhandenen Einschränkungen gibt bzw. geben könnte.

Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, „Parkausweis“, Invaliditätspension, Pflegegeld und den zahlreichen Steuerbegünstigungen.

Die Landesleitung des KOBV befindet sich in der Linzer Humboldtstraße Nr. 41 (mit eigener Park-

möglichkeit). Hier kann ein Beratungstermin unter der Nummer 0732 / 656361 vereinbart werden. In fast allen Bezirkshauptstädten und einigen Gemeinden kann ebenfalls unter o.a. Telefonnummer ein Beratungstermin vereinbart werden. Das Erstgespräch ist kostenlos, bei weiteren Gesprächen oder Interventionen können Sie um derzeit € 3,- monatlich Mitglied beim Oberösterreichischen Kriegsopfer- und Behindertenverband werden.

FHA Familien Härteausgleich

Der Staat unterstützt Österreichs Familien mit viel Geld. Aber auch das dichteste Sozialnetz reicht nicht immer aus. Es gibt Notsituationen, aus denen sich eine Familie ohne finanzielle Hilfe von außen nicht mehr befreien kann.

Betroffenen Familien hilft der Familienhärteausgleich bei der Bewältigung finanzieller Engpässe.

Familien, die unverschuldet in eine existenzbedrohende Notsituation geraten sind, haben die Möglichkeit, um eine finanzielle (Überbrückungs-) Hilfe anzusuchen. Die unverschuldete Notlage muss durch ein besonderes Ereignis (z.B.: Todesfall, Erwerbsunfähigkeit durch Krankheit, Behinderung, Naturkatastrophe) ausgelöst worden sein.

Das Antragsformular kann telefonisch, per E-Mail oder mittels Brief bei der unten angegebenen Adresse angefordert werden. Sollte die Möglichkeit dafür bestehen, kann das Antragsformular auch aus dem Internet ausgedruckt werden (www.bmwfj.gv.at). Wichtig ist, dass Sie das Formular vollstän-

dig ausgefüllt samt den erforderlichen Unterlagen an die unten angegebene Adresse einsenden.

Wenn Sie eine Zuwendung bekommen haben Sie folgende Verpflichtungen:

- Die Zuwendung ist widmungsgemäß zu verwenden
 - Bei nicht widmungsgemäßer Verwendung ist die Zuwendung zurückzuzahlen
- Aus dem Familienhärteausgleich ist nur



dann eine Hilfestellung möglich, wenn die anderen gesetzlich vorgesehenen Unterstützungsmöglichkeiten (Sozialhilfe, Wohnbeihilfe, etc.) zuvor angesprochen wurden (Subsidiaritätsprinzip). Die Familie muss darüber hinaus bestehende Ansprüche (Versicherungsleistungen, etc.) geltend gemacht haben.

Grundsätzlich kann nur einmal aus demselben Anlass geholfen werden. Laufende Unterstützungen zum Lebensunterhalt einer Familie sind nicht möglich. Entscheidungen werden auf gesetzlicher Grundlage (Familienlastenausgleichsgesetz) unter Berücksichtigung der individuellen Notsituation und nach Maßgabe der vorhandenen Mittel getroffen. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Informationen und Kontakt unter:
Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Abteilung II/4
Franz-Josefs-Kai 51
1010 Wien
E-Mail: post@ii4.bmwfj.gv.at
Tel.: 01 711 00 - 0

Agrarstruktur Erhebung 2010

Mit Stichtag 31. Oktober 2010 ist von der Bundesanstalt Statistik Österreich eine Agrarstrukturerhebung als Vollerhebung durchzuführen. Die Abwicklung wird in Österreich durch die Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, BGGBL. II Nr. 122/2010, geregelt. Aufgrund der genannten Verordnung sowie §9 des Bundesstatistikgesetzes 2000 idGF besteht bei dieser Erhebung Auskunftspflicht!

Die Erhebung wird ausschließlich über einen elektronischen Fragebogen abgewickelt. Für das Ausfüllen des Fragebogens und die anschließende Übermittlung an die Bundesanstalt Statistik Österreich stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Wenn Sie über einen PC mit Internetzugang verfügen, haben Sie die Möglichkeit,

den Fragebogen unter der Internetadresse www.statistik.at herunterzuladen und mit Ihren Zugangsdaten auf den elektronischen Fragebogen zuzugreifen. Weitere Informationen finden Sie in den von der Bundesanstalt Statistik Österreich übermittelten Unterlagen. Ebenso stehen ergänzende technische und inhaltliche Anleitungen auf der Homepage www.statistik.at unter Fragebögen > Land- und Forstwirtschaft > Agrarstrukturerhebung 2010 zum Download bereit.

2. Wenn Sie über keinen PC mit Internetzugang verfügen oder aus anderen Gründen die Meldung nicht selbständig tätigen wollen, ersuchen wir Sie einen Termin am Gemeindeamt zu vereinbaren. Informieren Sie sich bitte

anhand der Ausfüllanleitung im Voraus über den Inhalt des Fragebogens und nehmen Sie bitte zu diesem Termin unbedingt

- das Schreiben von Statistik Austria mit Ihren Zugangsdaten (Benutzererkennung und Passwort) sowie
- allfällige für die Beantwortung des Fragebogens vorbereitete Angaben/Unterlagen mit.

Wir dürfen Sie ersuchen, den vereinbarten Termin wahrzunehmen, da der Fragebogen seitens der Gemeinde bis spätestens 31. März 2011 an die Bundesanstalt Statistik Österreich retourniert werden muss. Es wird darauf hingewiesen, dass Landwirte/innen auch weiterhin diese Erhebung direkt von Zuhause bis spätestens 31. März 2011 selbst durchführen können.

Wohin mit den Gartenabfällen?

Mit der Novelle des Bundesreinhaltgesetzes ist nun generell das Verbrennen von biologischen Materialien verboten. Ausnahmen werden nur mehr per Verordnung des Landeshauptmannes oder per Bescheid durch die Bezirksverwaltungsbehörde in

besonderen Fällen (z.B.: Schädlingsbekämpfung) genehmigt. Das bedeutet, dass auch das Verbrennen von Gartenabfällen etc. ausnahmslos verboten ist. Gartenabfälle sind entweder zu kompostieren oder bei den unten angeführten Sammelstellen abzugeben.

Grund für die Gesetzesänderung war, weil in Österreich die Grenzwerte für Feinstaub in der Luft in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren überschritten wurden. Die EU hat deswegen kürzlich ein Mahnverfahren gegen die Republik Österreich eingeleitet.

Art des Abfalls	Entsorgungs-Partner Kontaktperson	Übernahmestelle Übernahmetag	Entgelte
<ul style="list-style-type: none"> • Baum- und Strauchschnitte NUR gehäckselt, auch im grünen Zustand • Kein ungehäckselt Material • Laub 	Bio-Energie Reichenthal Hr. Weichselbaum ☎ 0664/93 66 340	Fernheizwerk Täglich gegen Voranmeldung	kostenlos
<ul style="list-style-type: none"> • Baum- und Strauchschnitte ungehäckselt 	Hinter dem ehemaligen Bräuer-Sägewerk	Reichenthal Summerauerstr. 3	kostenlos
<ul style="list-style-type: none"> • Rasenschnitte bis zu einer Länge von max. 10 cm 	Bio-Gas-Anlage Miesenbach Pachinger Johann ☎ 4127	Miesenbach 7 nach telefonischer Voranmeldung	kostenlos
<ul style="list-style-type: none"> • Laub • Grasschnitte über 10 cm 	Rudolf Traxl, Miesenbach 14 ☎ 4125	Miesenbach 14 nach telefonischer Vereinbarung	€ 10,00 pro m ³ incl. MWSt. vom Überbringer zu leisten

Veranstaltungskalender

Dezember 2010

Dienstag und Mittwoch, 21. und 22. Dezember, **Blutspendeaktion**, Hauptschule Reichenthal jeweils von 15.30 - 20.30 Uhr, VA: Rotes Kreuz

Freitag, 24. Dezember, 15.30 Uhr, Heiliger Abend, **Kinderweihnachtsfeier**, VA: Pfarre Reichenthal

Donnerstag, 30. Dezember, 19.30 Uhr **Kraftvoll Abschied vom alten Jahr mit Rainer Maria Rilke**, VA: Gasthaus Frauenhuber

Jänner 2011

Samstag, 8. Jänner, 20.00 Uhr GH Preinfalk, **Musik-Tracht-Wein-Ball**, VA: Musikverein

Mittwoch, 12. Jänner, GH Wakolbinger, 14.00 Uhr **Stockschießen Liebenthal**, VA: Seniorenbund

Dienstag, 18. Jänner, GH Preinfalk, 14.00 Uhr **Seniorenball**, VA: Seniorenbund

Samstag, 22. Jänner, GH Preinfalk, 20.00 Uhr **„Rote Nacht“ - Ball der SPÖ Reichenthal**

Dienstag, 25. Jänner, VA: Sparkasse Reichenthal **Busfahrt zum Nachtschlalom Schladming**

Februar 2011

Samstag, 5. Februar, GH Preinfalk, 20.00 Uhr **ÖVP-Ball**, VA: ÖVP Reichenthal

Mittwoch, 9. Februar, GH Wakolbinger, 14.00 Uhr **Stockschießen, VA: Seniorenbund**

Samstag, 12. Februar **Sparkasse Wintersporttag**, VA: Sparkasse Reichenthal

Mittwoch, 16. Februar, GH Kreuzer, 14.00 Uhr **Stammtisch**, VA: Seniorenbund

Dienstag, 22. Februar, GH Blumauer Rainbach **Kegeln**, VA: Seniorenbund

Sonntag, 27. Februar, 14.00 - 18.00 Uhr, GH Preinfalk **Kinderfasching**, VA: Kinderfreunde Reichenthal

März 2011

Sonntag, 6. März, 14.00 Uhr **Faschingszug**, VA: Union Reichenthal

Samstag, 5. März, GH Preinfalk, 20.00 Uhr **Maskenball**, VA: Musikverein

Dienstag, 8. März, Sparkasse Reichenthal **Fasching in der Sparkasse**, VA: Sparkasse Reichenthal

EU-Wissen Aktuell

Zusammenfassung der 1. Rede zur Lage der Union:

José Manuel Barroso hielt am 7. September 2010 vor dem Europäischen Parlament in Straßburg die erste Rede zur Lage der Union. Der Kommissionspräsident vermittelt darin die wesentlichen Punkte der Arbeit der Kommission für das kommende Jahr, und bereitet somit den Weg zu einem stärker wirtschaftlich, sozial und territorial zusammengewachsenen Europa. Vor dem Hintergrund der Ereignisse der Wirtschafts- und Finanzkrise sieht Barroso vor allem die erfolgreiche Bewältigung der Belastungsprobe als entscheidend. Die Bürgerinnen und Bürger können auf die Entschlossenheit und Kompetenz der europäischen Organe und Mitgliedsstaaten vertrauen, welche Europa in jedem Fall in eine sichere Zukunft leiten werden. Die aktuell günstigeren Wirtschaftsprognosen sind Indiz für diese Führungskompetenz, wengleich Barroso auf die Notwendigkeit, Reformen durchzuführen, pocht. Die gegenwärtigen Problemlagen können nur bewältigt werden, wenn alle 27 Mitgliedstaaten gemeinsam auftreten und europäische Lösungswege finden. Die Kommission wird sich in den nächsten 12 Monaten speziell auf fünf große Aufgabenbereiche konzentrieren:

1. Bewältigung der Wirtschaftskrise und vernünftige Steuerung der Wirtschaft
2. Wachstumsbelebung zur Schaffung von Arbeitsplätzen durch beschleunigte Umsetzung der Reformagenda Europa 2020
3. Schaffung eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts
4. Aufnahme der Verhandlungen über einen modernen EU-Haushalt
5. Stärkung der Rolle der Union in der Welt

Bezüglich des ersten Aufgabengebiets stellt Barroso einen sehr konkreten Fahrplan vor. Die zukünftige wirtschaftspolitische Ordnungspolitik wird durch erste Legislativvorschläge der Kommission am 29. September 2010 bestimmt. Auch die Umsetzung und Stärkung des Stabilitäts- und Wachstumspakts soll forciert werden, um negative Konsequenzen für den Sozialstaat abzufedern. Die Rolle der Kommission wird nicht nur darin bestehen, Unterschiede und Ungleichgewichte im Euroraum aufzuspüren, sondern sie will vor allem auch ihre Rolle als unabhängige Schiedsrichterin wahrnehmen. Obwohl die gemeinsame Währung und die Stabilität des Euro weiterhin höchste Priorität darstellen, soll langfristig die Weiterentwicklung der Währungs- zur Wirtschaftsunion gelingen. Regulierung, Aufsicht und Transparenz bilden elementare Teile des Finanzsektors. Die Implemen-

tierung eines EU- Finanzaufsichtssystems stellt den ersten wichtigen Schritt zur Reformierung des Finanzsektors dar.

Das ambitionierte Reformpaket Europa 2020 muss schon jetzt stark berücksichtigt werden, um das Ziel der Schaffung integrativen und nachhaltigen Wachstums zu erreichen. Kommissionspräsident Barroso hält besonders drei Initiativen für unerlässlich:

Die Beschäftigungspolitik soll in Zukunft nicht mehr ausschließlich Sache der Mitgliedsstaaten sein. Bei der Förderung von Arbeitnehmern und zur Steigerung der Beschäftigungsquote bietet sich europäisches Potential an. Arbeitslosigkeit und Armut sind europäische Probleme, die auch mit internationalen Initiativen bekämpft werden sollen („Europäischer Qualifikationspass“). Zweiter Schwerpunkt muss die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen sein. Das mit 6,4 Mrd. EUR geschnürte Paket des Siebten Forschungsrahmenprogramms, soll deshalb vor allem kleine und mittlere Unternehmen und Wissenschaftler unterstützen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt zum einen in der Innovationsförderung, wie beispielsweise durch das Schaffen von Innovationspartnerschaften oder die Einführung des EU-Patents, und zum anderen im Bürokratieabbau.

Drittens braucht es dringend eine Vertiefung des modernen, offenen Binnenmarkts. Europa soll sich zu einer Energiegemeinschaft entwickeln und seine Ressourcen effizient nutzen. Für eine grüne Zukunft Europas muss das „Klima- und Energiepaket“ umgesetzt werden. Die Öko-Industrie steht als wichtiges Beispiel nachhaltigen Wachstums - bis 2020 soll der Binnenmarkt um drei Millionen „grüne Arbeitsplätze“ reicher sein.

Für die Schaffung eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts spielt der Stockholmer Aktionsplan eine fundamentale Rolle. An die Themen Asyl und Migration muss mit großer Sorgfalt herangegangen werden und laut Barroso muss die Menschenwürde legaler Migrantinnen und Migranten respektiert werden. Dazu ist aber ebenso eine effektive Überwachung der Außengrenzen der Europäischen Union notwendig. Europa soll ein Raum des Friedens und der Freiheit bleiben, ein Ort an dem Bürgerrechte gewahrt und Minderheiten geschützt werden. Die Bekämpfung der organisierten Kriminalität und des Terrorismus stellen Schwerpunkte in der Strategie zur inneren Sicherheit dar.

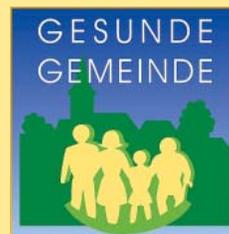
Bezüglich des Haushaltsbudgets soll vor allem die im nächsten Monat stattfindende Überprüfung des Haushalts, Aufschluss

über die Höhe und die Qualität der Ausgaben geben. Prinzipiell stellt Barroso klar, dass der EU- Haushalt für die EU-Bürgerinnen und EU-Bürger gedacht ist und dass beispielsweise Studenten (Erasmus) oder Arbeitslose (Sozialfonds) davon profitieren. Jedoch sehen sich die Mitgliedstaaten häufig von einer Doppelgleisigkeit ihrer Ausgaben, wie bei der Entwicklungshilfe oder bei Infrastrukturprojekten, betroffen. Die Bündelung finanzieller Ressourcen auf europäischer Ebene und das Einrichten europäischer Finanzierungsquellen sind deshalb zu favorisieren. Barroso plädiert beispielsweise für ein System von EU-Anleihen zur Förderung von Infrastrukturprojekten. Die kontroverielle Diskussion um die EU-Eigenmittel soll zu einem fairen und transparentem Ergebnis führen. Die Kommission stellt den Eigenanspruch ans sich, Sparpotential zu nutzen und Verwaltungskosten niedrig zu halten, sieht aber auch die Bereitschaft der Mitgliedstaaten, politische Prioritäten finanziell zu unterstützen, als entscheidend.

Als fünften und letzten Punkt spricht Barroso die Rolle der EU in der Welt an. Die Europäische Union soll neben ihrer wirtschaftlichen Führungsrolle endlich auch ihr Recht, das Weltgeschehen mitzubestimmen, geltend machen. Die Hohe Vertreterin Catherine Ashton und der Europäische Auswärtige Dienst können durch ihr einheitliches und gemeinsames Auftreten, den Einfluss der europäischen Außenpolitik vergrößern. Für die Durchsetzung europäischer Interessen spielen sowohl strategische Partnerschaften eine wichtige Rolle als auch das Schaffen und Einhalten internationaler Abkommen. Barroso spricht in diesem Zusammenhang die in Kopenhagen entstandenen Absichtserklärungen zum Emissionsabbau an. Eine gemeinsame europäische Linie soll vor allem bei internationalen Gipfeltreffen (G20, Doha-Runde etc.) und bei humanitären Hilfsprojekten gefunden werden. Laut Barroso stellt die Gemeinsame Verteidigungspolitik deshalb den nächsten logischen Schritt dar, um Europas Gewicht auf der Weltbühne zu stärken.

Abschließend betont der amtierende Kommissionspräsident die Bedeutung der Regionen und der Mitgliedstaaten für die Vielzahl der europäischen Projekte. Das europäische Gemeinschaftsmodell ist ein Konzept wechselseitiger Abhängigkeiten und die Rede zur Lage der Union verdeutlicht, dass sich jedes Handeln primär an den europäischen Bürgerinnen und Bürgern und an einer gerechten Zukunft orientieren muss.

Rund um in Reichenthal G'sund



Sucht: Wie Eltern ihre Kinder schützen können

- Unterstützen Sie ihre Kinder, Schutzfaktoren gegen Sucht zu entwickeln! Das sind zum Beispiel: ein gesundes Selbstwertgefühl; Selbstbehauptung (nein sagen können); ein angemessener Umgang mit Stress, Frust und Langeweile; die Fähigkeit, eigene Bedürfnisse und Gefühle auszudrücken; Problemlösungs-Kompetenz; Konfliktfähigkeit...etc.
- Bemühen Sie sich um eine Familienatmosphäre, die von Wärme, Sicherheit und gegenseitigem Respekt geprägt ist.
- Geben Sie Ihrem Kind Orientierung und stehen Sie zu dem, was Ihnen wichtig ist. Fordern Sie von Kindern und Jugendlichen, dass sie Abmachungen einhalten.
- Kreativität, Fantasie und Genuss machen Freude und brauchen Zeit. Ein Zuviel an Konsumgütern und Freizeitangeboten kann Kinder überfordern.
- Zu stundenlangem Fernsehen oder Computerspielen gibt es Alternativen. Auch wenn Kindern erst mal langweilig ist – sie halten das aus!
- In einer lebenswerten Umwelt kann sich Sucht nicht so leicht entwickeln. Nutzen Sie die Möglichkeit, in Kindergarten, Schule oder Gemeinde mitzugestalten.
- Egal ob es um Alkohol, Zigaretten, Medikamente oder den Umgang mit Essen und Konsumgütern geht: Ihr Vorbild zählt mehr als tausend Worte.

Nähere Informationen

Auf seinen beiden Internet-Seiten stellt das Institut Suchtprävention Informationen über Sucht, Suchtvorbeugung, legale und illegale Drogen zur Verfügung, ebenso ein Verzeichnis von Beratungsstellen rund um das Thema Sucht. www.praevention.at und speziell für Jugendliche www.1-2-free.at

Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Reichenthal
wünscht
frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2011

**10. Februar 2011, 19.30 Uhr
findet eine Arbeitskreissitzung der
Gesunden Gemeinde Reichenthal
im Gemeindeamt statt.**

Es sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen Ideen
und Vorschläge einzubringen.

Interessierte sind herzlich zur Teilnahme bei der
nächsten Sitzung eingeladen.

Arbeitskreisleiter Gerhard Traxler (07214 20 588)

Auf Dein Kommen freut sich

das Gesunde Gemeinde Team Reichenthal



Museums- und Mühlenwegverein

Liebe Reichenthalerinnen und Reichenthaler, ich möchte mich bei Euch allen für die großartige Unterstützung bei der Vorbereitung, Durchführung und den Aufräumarbeiten des 10. Weihnachtsmarktes im Mühlendorf aufs herzlichste bedanken. Ohne Eure Mithilfe wäre es nicht möglich, eine derart große Veranstaltung - die Reichenthal weit über unsere Landesgrenze hinaus bekannt macht - erfolgreich über die Bühne zu bringen.

Danke auch allen die uns mit Keksen und Kuchen versorgt haben.

Besonders gefreut haben wir uns über die vielen Sterne (ca. 3000), die für die

Aktion Sterntaler gespendet wurden. Am Stand sind über 3500,- Euro dafür gesammelt worden. Auf dem Konto sind gesamt schon über 4000,- Euro.

Die restlichen Sterne werden noch bis Weihnachten in den Geschäften und Banken aufgelegt.

Dazu eine Bitte: Ich weiß, dass viele von Euch um den Heiligen Abend für Licht ins Dunkel spenden. Ich ersuche Euch, dies heuer bis zum 20. Dezember zu tun und über die Sterntalerkonten: Raika Reichenthal BLZ 34277 Kto.Nr. 2.118.0810 oder Sparkasse Mühlviertel West BLZ 20334 Kto.Nr. 0004 502 159

So wäre es möglich, dass unsere Gemeinde Großspender wird, wodurch erneut ein positiver medialer Werbeeffect gegeben wäre.

Bei Angabe von Namen und Adresse kommen Sie auch auf die ORF Spenderliste und erhalten eine Bestätigung von Licht ins Dunkel um die Spende steuerlich absetzen zu können.

Nochmals herzlichen Dank für Eure Unterstützung. Ich wünsche allen frohe, besinnliche Weihnachten und alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit im Neuen Jahr.

Eure Heidi Jaksch

Obfrau Museums- und Mühlenwegverein

Kraftvoll Abschied nehmen vom alten Jahr mit Rainer Maria Rilke

**Gasthaus Frauenhuber
Donnerstag, 30. Dezember
um 19.30 Uhr**

Freie Spenden erbeten.

Die Schauspieler und Musiker Monika Holzmann (Freistadt), Richard Maschke und Jörg Mischke (beide Berlin) zaubern einen sinnlich-schönen Rainer Maria Rilke Abend mit emotionaler Tiefe, elegantem Stil und die Herzen berührenden Songs. Die Texte, ihre Stimmen, ziehen in den Bann und sie kreieren einen die Seele nährenden Abend wie unter guten Freunden, die sich fantastische Geschichten erzählen und gemeinsam singen. Dieses musikalisch-literarische Programm ist eine Hommage für einen der größten Dichter deutscher Sprache, der uns Nachgeborenen ein selten erreichtes künstlerisches Werk hinterlassen hat.

Rilkes Poesie schenkt dem Alltag Farbe und der Seele Flügel. Viele Gedichte künden von Licht und Dunkelheit, von Geburt und Tod, von Gefährdung und Zuversicht. Oder sie preisen die Schönheit und Wachstumskraft der Schöpfung in der Natur.

Die Künstler führen das Publikum auf eine performativ – musikalische Reise durch Gedichte und Prosatexte über die Freiheit der Seele, über den Wandel und die Vergänglichkeit der Welt, über die heilende Kraft der Liebe und Verbundenheit.

Durch die Kontrastierung und Zwiesprache mit Liedern amerikanischer Musiker wie Randy Newman, Bonnie Raitt, Bob Dylan und Tom Waits entstehen neue emotionale Zugänge zur Poesie Rilkes, die zugleich die sensible Spannung zwischen Gestern und Heute eindrücklich machen. Ein Programm, das verzaubert, bewegt und berührt.

Union Reichenthal

Der Neue Vorstand der Sportunion setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Baumgartner Kurt

Obmann Stv.: Pirkelbauer Karl-Heinz

Obmann Stv.: Riepl Rudolf

Kassier: Dumfart Johann

Kassier Stv.: Wagner Renate

Schriftführerin: Schneeberger Eva

Sportwart: Leitner Manfred

Jugendwart: Traxler Klaus

Kulturwart: Katzmaier Christoph

Platzwart: Frisch Heribert

Rechnungsprüfer: Altmüller Peter, Stupka Roswitha

Weiters wurden die Mitgliedsbeiträge angepasst: 10-18 Jahre: € 15,-

Erwachsen: € 20,-

Familie: € 38,-



Erdgas: zuverlässig, sauber und sicher

Eine sichere Versorgung mit Energie hat gerade in den Wintermonaten höchste Priorität. Seit den 70er-Jahren hat sich die Erdgasnachfrage mehr als verdreifacht. Vorzüge von Erdgas sind dessen hohe Effizienz, Umweltfreundlichkeit, und Verfügbarkeit, wozu sowohl die heimische Förderung als auch die österreichischen Erdgasspeicher beitragen. Gute Argumente, warum der Anteil des Erdgases am Gesamtenergieverbrauch Österreichs 23 Prozent beträgt.

Investitionen in die Infrastruktur für eine sichere Versorgung

Damit Erdgas auch künftig verfügbar ist, in-

vestiert die OMV Gas GmbH laufend in den Ausbau der Infrastruktur. Dazu gehören die Erneuerung und der kontinuierliche Ausbau der bestehenden Pipelinesysteme.

Projekt gegen Leseschwäche als Zeichen sozialer Verantwortung

Die OMV Gas GmbH nimmt ihren Auftrag zur verlässlichen Versorgung mit Erdgas ebenso ernst, wie die damit verbundene gesellschaftliche Verantwortung. Besonders engagiert in den Anrainer-Gemeinden entlang der unterirdischen Pipelinesysteme, wo gemeinsam mit lokalen Schulen und dem Buchklub der Jugend an einem Projekt zur Leseförderung gearbeitet wird.

Müllabfuhrtermine 2011

Müllabfuhrgebiet 1:

Reichenthal-Nord = Alle Häuser links der Summerauer-Bezirksstraße im Marktbereich Reichenthal (von Leonfelden kommend) und die Ortschaften Niederreichenthal, Schwarzenbach, Vierhöf, Hayrl, Stiftung und Liebenthal.

Müllabfuhrgebiet 2:

Reichenthal-Süd = Alle Häuser rechts der Summerauer-Bezirksstraße im Marktbereich Reichenthal (von Leonfelden kommend) und die Ortschaften Allhut, Kohlgrub, Böhmndorf und Miesenbach.

Abfuhrgebiet 1:

Häuser links der Summerauer-Bezirksstraße

von Bad Leonfelden kommend

Abfuhrgebiet 2:

Häuser rechts der Summerauer-Bezirksstraße

von Bad Leonfelden kommend

Abfuhrgebiet 1:

Mittwoch 05.01.2011

Freitag 18.02.2011

Freitag 01.04.2011

Freitag 13.05.2011

Freitag 24.06.2011

Freitag 05.08.2011

Freitag 16.09.2011

Freitag 28.10.2011

Freitag 09.12.2011

Abfuhrgebiet 2:

Freitag 28.01.2011

Freitag 11.03.2011

Freitag 20.04.2011

Freitag 03.06.2011

Freitag 15.07.2011

Freitag 26.08.2011

Freitag 07.10.2011

Freitag 18.11.2011

Freitag 30.12.2011